

- [488.] Otto Wigand's Verlagsexpedition in Leipzig sucht:  
 1 Schwarz, sylloge problematum juris naturae et gentium. Alttorf, 1738.  
 1 Haus, elementa doctrinae juris philos. sive juris naturae. Gandavi, 1824.

[489.] Sobel in Kittlig (sonst in Görlitz) sucht:  
 Delany, Reden über die wichtigsten Pflichten, Leipzig, 1746.  
 Fritsch. 8 *fl.*  
 und bittet um sofortige Zusendung.

- [490.] Die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig sucht:  
 1 Pinetti de Marci, des Ritters, physikalische Belustigungen, herausgegeben von Kosmann. 2 Stücke. Berlin. Belig.  
 1 Mader, Versuch über die Bracteatien. 1. Versuch.  
 1 Jenisch, über den Trieb zur Einsamkeit.  
 1 A. Müller, von der Simser Schrift.  
 1 Bombay oder Lombay, populäre Philosophie der Perser.  
 1 de la Chambre, über die Erkenntniß der Thiere. 8. Lemgo, 1751 (Leipzig, Fritsch).

- [491.] Die H. Reifner'sche Buchhandlung in Glogau sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:  
 1 Sammlung Chodowiecki'scher Kupfer; doch müssen dieselben nicht bloß von Chodowiecki gezeichnet, sondern auch gestochen sein.  
 1 Responsorien für 4 Singstimmen, welche bei der St. Veits Kirche in Prag gebraucht werden, gestochen oder in Abschrift.  
 1 Cooper, die Prarie. 1. Theil. Ausgabe bei Duncker.  
 1 Hanke, die Freundinnen 1. Theil.  
 1 — Die Familie Jacobi. 2. Theil.  
 1 Pichler, Leonore. 2. Theil.  
 1 Tarnow, F., Lebensbilder. 1. Theil.  
 1 Krebs, Erinnerungen an Halbkart.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

- [492.] Bei Unterzeichnetem wird binnen Kurzem eine deutsche Uebersetzung der gerichtlichen Eingaben in der Prefaction gegen den Professor David, den Redacteur des Blattes „Fädrelandet“, erscheinen, und zwar vorläufig:  
 1) Die Eingabe des Generalfiscals in der Sache gegen den Redacteur des Blattes „Fädrelandet.“  
 2) Die Devensionseingabe des Procurators Haagen für Professor David.  
 3) Professor David's Verantwortung gegen die Einlage des Generalfiscals.  
 Copenhagen, im Febr. 1835.

C. A. Reitzel.

### Vermischte Anzeigen.

#### [493.] E r w i e d e r u n g .

Herr Delloye, Dirigent des Dépôt central de la librairie in Paris, hat uns beauftragt, auf die Bekanntmachung des Börsenvorstandes Herrn Enßlin in Nr. 6. des laufenden Jahrgangs dieses Blattes Folgendes zu erwiedern:

„Das Unternehmen der Bibliothek der deutschen Classiker ist dem Dépôt central, und daher auch der Librairie étrangère, die einen Theil des Dépôt central ausmacht, durchaus fremd. Herr Gräff, welcher nur als Commis in dem Geschäft des Dépôt central angestellt gewesen und gegenwärtig aus demselben bereits wieder entlassen ist, hat die gedachte Unternehmung ohne des Dirigenten Vorwissen, und ohne dazu durch seine Stellung berechtigt zu sein, gemacht. Hat derselbe für Herrn Delloye gezeichnet, so ist dies durch Mißbrauch geschehen. Herr Delloye ersucht deshalb die deutschen Herren Buchhändler, keine anderen Bestellungen oder sonstigen Mittheilungen zu berücksichtigen, als solche, welche er selbst durch die Herren Breitkopf und Härtel in Leipzig oder Schmerber in Frankfurt am Main machen wird. Das Geschäft der Librairie étrangère du dépôt central beschränkt sich übrigens darauf, dem literarischen Handelsverkehr zwischen Frankreich und dem Auslande zu dienen. Zu dem Ende nimmt die Librairie étrangère die Verlagswerke, welche die deutschen Herren Verleger in Frankreich zu verbreiten wünschen, in Commission und versendet eben so die wichtigeren Verlagswerke des Dépôt central nach Deutschland. Was Herr Delloye für feste Rechnung bestellt, dafür wird er stets nach den ihm deshalb gemachten Bedingungen Zahlung leisten, und die Herren Breitkopf und Härtel sind befähigt, deshalb nähere Nachweisung zu geben.“

Indem wir uns des erhaltenen Auftrags hierdurch entledigen, erklären wir uns nach wie vor zur Beförderung der Sendungen an das unter Herrn Delloye's Leitung stehende Dépôt central, sowie zu Ertheilung weiterer Auskunft über dasselbe bereit.

Leipzig, den 2. März 1835.

Breitkopf und Härtel.